

Sponsoring : ein Teil des Kerngeschäfts?

Autor(en): **Ulmann Stohler, Brigit**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 10: **Fachhochschulen für Pädagogik**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Nummer ist zum Preis von Fr. 16.– zuzüglich Versandkosten erhältlich bei: *Babylonia, cp 120, 6949 Comano, Fax 091/941 48 65, E-Mail: babylonia@iaa.ti-edu.ch*. Die Zusammenfassung der Beiträge findet sich auf der Homepage: <http://babylonia.romsem.unibas.ch>.

Brigit Ulmann Stohler

Schlaglicht

Diverses

www.umweltbildung.ch

Aktuelle Informationen zur Umweltbildung können unter www.umweltbildung.ch abgerufen werden. In der Site, welche von der Stiftung Umweltbildung Schweiz betreut wird, finden Sie eine Rubrik «Unterrichtspraxis» mit weiterführenden Informationen über Umweltthemen, Unterrichtsmedien, Schulprojekte, Weiterbildungsangebote, Beratungsangebote, Lernorte, Möglichkeiten für Praxiseinsätze. Daneben bietet die Site Angaben über alle Institutionen der Umweltbildung der Schweiz mit ihren Dienstleistungen und Projekten.

Eine halbe Million für erstes Schulmuseum der Schweiz

Grosses Echo auf Sammelaufruf: Die Sammlung der Stiftung Schulmuseum Mühlebach besteht bereits aus 1000 Objekten, 2000 Büchern und anderen Medien sowie diversen Archivalien. Das Spektrum reicht von den Anfängen des staatlichen Schulwesens über thurgauische Erfindungen um die Jahrhundertwende und aus den 30er- und 40er-Jahren bis hin zu Computern.

Weitere Auskünfte bei: *Dominik Joos, Stiftung Schulmuseum Mühlebach, Weinfelderstrasse 127, Postfach 1167, 8580 Amriswil, Tel. 071/410 07 01, Fax 071/410 07 01, E-Mail: info@schulmuseum.ch*.

Ehrenamtlichen-Ausweis für Jugendliche

oder: Den Umgang mit Chefs und Kollegen kann man nicht büffeln

Haben Jugendliche, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit betätigen, bessere Chancen bei der Bewerbung für eine Lehrstelle? «Ja», sagt Peter Relly, Leiter Personalmanagement bei der Post, wo ständig rund 1200 Lehrlinge und Lehrtöchter in Ausbildung sind. «Denn sie haben bewiesen, dass sie über ihre eigene Nasenspitze hinausdenken und Verantwortung übernehmen können.» Deshalb sollen die Mitglieder der vier Jugendverbände Blaues Kreuz, BESJ, Cevi und Kadetten künftig bei der Bewerbung einen Ausweis über ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit beilegen können.

Weitere Informationen unter: www.okaj.ch.

Sponsoring: Ein Teil des Kerngeschäfts?

Million für die neue Gym-Mensa ist beisammen

(<BaZ> 12./13.8.00)

Unter diesem Titel berichtet die Basler Zeitung vom Abschluss eines Projekts, mit dem ein Baselbieter Gymnasium die Geldmittel für den Bau einer Mensa beschaffte. Es wurde mit schulischen Veranstaltungen Geld gesammelt, die Lehrpersonen haben auf die Entschädigung aus den Nebenämtern verzichtet und rund eine halbe Million Franken wurden in der Privatwirtschaft gesammelt. Dank ihrem Status als teilautonome Schule darf diese Institution Drittmittel erwirtschaften und nach eigenen Vorstellungen einsetzen. Dies ist hier geschehen.

Sponsoring ist an und für sich ja nichts Neues. Auch in der Vergangenheit wurde bei Firmen und Privatpersonen angeklopft, um für besondere Anlässe wie Weihnachtsbazar, Skilager oder Abschlussreisen etwas zu bekommen. Dabei ging es aber nie um eine halbe Million Franken.

Selbstverständlich ist es Lernenden und Lehrenden zu gönnen, dass ihr Projekt von Erfolg gekrönt war und sie bald in einer nagelneuen Mensa essen können. Möglicherweise senkt die Beteiligung der Lernenden auch die «Meckerquote» in Bezug auf das Essen.

Es sei hier aber doch die Frage erlaubt, ob es in einer öffentlichen Schule nicht Sache des Staates wäre, eine Mensa zu bauen, wenn ein grosser Teil der Schülerschaft auf eine Mittagverpflegung angewiesen ist? Könnte dieses Beispiel nicht spar- und steuersenkwillige Politiker auf die Idee bringen, alle Schulen könnten einen Teil der Mittel selber erwirtschaften?